

Krafft / daß es auch den größten Hass; seines Feindes überwinde / vnd in zur Versöhnung bewege. Der Schwanz gemeldtes Thierleins sey auch so kräftig / daß man ganze Flüs; vnd die Ungestüm eines eynreißenden Wassers damit könne auffhalten.

Solcher lächerlichen Secreten hat Beelenus ein sehr alter Scribent / ein ganzes Buch voll / beneben andern / die wol etwas besser seyn mögen / geschrieben. Es wirdt auch vnter dem Namen Hermetis ein Tractatus verkauft / wie man sich soll vn sichtbar machen / nemlich mit einer Salben / so von Amelsert zugerichtet / in welchen der Vermeynte sich vermischt / einen mit einer Salben / so von Amelisen bereitet / so scharpffsichtig zu machen / daß er durch das Cœlum Crystallinum hin

durch soll können sehen / vnd mit zuehung etlicher wunderbarlichen / vielleicht Teuffelichen Characteren / verbergen / dz in niemant könne sehen. Solche Secretisten aber sind Alchimisten alle mit einander Eugener vnd Leutberräger / sehe Secret vnter welchen die Alchimisten vnd Distillisten. Der mit ihren hohen Secreten den Preiß haben: als welche große vnd wunderbarliche Ding verheissen / machen auch manntichmal die Rechnung so gewiß vnd klar / als wann er schon alles im Sack hette / ist aber allzeit auff; letzte ein Mangel / den S. Veltten möchte gesehen haben. Dieses ist also genug zur Nachrichtung / damit man sich vor solchen Secretisten vorsehe / vnd sich nicht leichtlich hinder den Dfen führen lasse / da man allezeit mehr Rauch / als Nutzen findet.

A N N O T A T I O

Vber den XXII. Discurs.

Es haben sich auch hohe Leut vmb die Beschreibung allerhandt Secreten ziemlich bemühet / als Plinius, Albertus Magnus, Rogerius Bacho, Hieronymus Cardanus, Iohannes Baptista Porta, Alexius Pedemontius, Agrippa, Hieronymus Ruscillus, Isabella Cortesia, welches man für einen erdichten Namen helt / wie auch des Alexii Ruscellii, Fiorauanti, Scaliger, Fallopius, Antonius Mizaldus, Leuinus Lemnius, Theophrastus Paracelsus, Iacobus Veckerus, vnd andere dergleichen mehr. Wann man aber die Warheit von den Sachen soll sagen / so wirdt man bey allen einen glitten theil finden / der dem Aberglauben näher ist / als der Warheit.

Der XXIII. Discurs.

Von Simplificisten / vnd Kräuterlesern.

Es wirdt bey allen / vnd sonderlich den fürnehmsten Scribenten / für eine gewisse Warheit gehalten / daß Orpheus der erste gewesen sey / der etwas fleißiges vnd nützliches von den Kräutern geschrieben habe / der halben man ihm auch billich die Ehre gibt / daß alle Herbolarij, oder Kräuterleser / von ihm ihret anfang genommen vnd gelernt haben. Nach ihm ist gekommen Musæus, ein sehr berühmter Autor, welcher diese Wissenschaft sehr weit gebracht / Darnach Pomponius Leneus, so des Pompeii Magni Libertus, oder Freygelassener ist gewesen / welcher die Bücher des Michridatis in die Lateinische Sprache übersetzt hat / in denen er aller dazumal bekantten Kräuter Natur vnd Eigenschaft außfürlich beschrieben. Hernach aber hat es an gelehrten Leuten nicht gemangelt / so lust zu dieser Wissenschaft vnd Profession gewinnen / vñ sich vnterstanden / dieselbige mit iren Schrifften zu zieren vnd zu illustriren / als Plinius, Serapion, Theophrastus, Galenus, Dioscorides, Auicennas, vnd andere mehr. Solcher Lust aber ist hernach

widerumb erkaltet / beydes bey den Griechen / Arabern / vnd den Latittis / vnd hat sich lassen ansehen / als wolte die große Mühe / Arbeit vnd Fleiß / so die Altē auff dieses Studium gewendet / gang vnd gar in abgang gerathen / biß sich endlich kurz vor vnseren zeiten etliche auffgemüthert / vnd vnterstanden / dieselbige widerumb auß einem tunceln Grab herfür zubringen / als da sind gewesen Ruellius, Amatus Lusitanus, Hermolatus Barbarus, Brassauola, Adamus Lonicerus, Matthias Lobel, vnd Matthiolus, welcher / nach dem er viel / w; die Simplicia betrifft / von Luca Ghino Senensi, der in dieser Profession außser allein zweiffel der höchste vnd gelehrteste gewesen / erlernt / sich vor wenig Jahren vnterstanden / einen Commentarium in Dioscoridem zu schreiben / welchen er auch mit grossen Ehren zum erwündschten ende gebracht. Beneben diesen ist auch gewesen Aloisius Anguillara, der ein kurzes / aber sehr nützliches Kräuterbuch geschrieben / darinnen allerley schöne Sachen zu finden.

Was anlangt die Kräuter vnd Simplicia, so insonderheit in India Orientali wachsen / hat

Wer bey
mit
nicht ge
wird